



Nachdem Erna Skubowius den Gabentisch freigegeben hatte, ging die „Wühlerei“ los.

MOZ-Fotos: Nölting

Zehn Jahre Kindertagesstätte in der Fontanestraße:

Im großen Geburtstagskreis aus voller Kehle gesungen

Zum Festmenü des Tages gehörten Milchreis mit Butter und Apfelmus

Beeskow So genau wußte es niemand, ob nun die Kindertagesstätte in der Beeskower Fontanestraße am 1. oder 2. November vor zehn Jahren übergeben worden war. Den Kindern war das ohnehin völlig schnuppe. Etwas Unwissenheit war aber überhaupt kein Hinderungsgrund, das Jubiläum zu feiern. Daß was los war, spürte man bereits beim Betreten der Einrichtung. Alle Räume waren bunt geschmückt. Doch wo waren die Knirpse?

Die hatten indes auf dem Innenhof den großen Geburtstagskreis gebildet, und die Stadtbläser trompeteten und hauten auf die Pauke, daß die Lütten ihre helle Freude hatten. Viele Gratulanten waren gekommen und das nicht mit leeren Händen. Natürlich auch mit Blumen. Doch viel mehr sprach an, was sie zum Spielen mitgebracht hatten. Das lag auf dem großen Gabentisch. Teppiche, Teddys, Recorder, Puppen, Spiele, sehr viel, was aller Herzen erfreute. Die Kinder waren an diesem Tag die reinsten Strahlmädchen- und Jungen.

Und dann sangen sie so aus voller Kehle, daß sogar die letzten Herbstblätter von den Bäumen taumelten. Da mußten sich die Stadtbläser ganz schön anstrengen, um mit ihrem Lied „Schön ist die Jugend...“, mitzuhalten.

Schließlich forderte die Leiterin des Hauses, Erna Skubowius die Kinder auf, sich vom Gabentisch zu nehmen, was ihnen gefällt. Das ließen sie sich nicht zweimal sagen.

Der Tag gestern war einer ohne Sorgen. Doch die sind vorhanden. Wohl sind heute noch 150 Kindergarten- und 50 Krippenkinder in der Einrichtung, noch werden in diesem Jahr 50 in die Schule „entlassen“; aber wie lange noch in dieser Anzahl? Um Beeskow macht der Klapperstorch bekanntlich einen Bogen. Nicht daß sich die jungen Leute nicht lieben. Wohl eher deshalb, weil die soziale Lage nicht dazu angetan ist, sich Kinder anzuschaffen.

Übrigens stand auf dem Geburtstagsprogramm auch ein Lampionumzug. Und als Festmahl gab es Milchreis und Apfelmus.

S. NÖLTING



Viel Beifall bekam der Nachwuchs für eine musikalische Sondereinlage.



Das mehrsitzige Tretmobil – Renner unter den Geschenken.



Ja, nun haben wir die Geschenke. Und wie nun weiter?